



**Freitag, 16. Juni 2023 / Friday, 16 June 2023**

**15.45 – 17.15h Keynote 7**

**Prof. 'in Dr. 'in phil. Susanne Lang, Dipl.-Päd. *Anerkennung lebensweltlich-digitaler Diversität von Jugendlichen in Migrationsgesellschaften (Deutsch)***

**Institution:** Hochschule Mannheim

**Place:** Mannheim, Deutschland

**Abstract**

Alle werden sich in nie dagewesener Art und Weise an der „Verhandlung von sozialer Bedeutung“ (Felix Stalder: „Kultur der Digitalität“ 2016) diverser Gruppen beteiligen (müssen).

Ausgangspunkt des Vortrags sind neue und widerständige Repräsentationen der Diversität, die in hybriden Räumen (on- und offline) von jungen Menschen sichtbar gemacht werden, welche althergebrachte gesellschaftliche Ordnungen grundlegend in Frage stellen und zur Überwindung von auch juristisch legitimer Ungleichheit einen wesentlichen Beitrag leisten können. Beispielhaft werden diverse Artikulationen von Jugendlichen in neuen digitalen Kommunikations- und Vernetzungsräumen zur Diskussion gestellt. Im Fokus ist dabei, inwiefern im Rahmen der Sensibilisierung für differente Selbstkonzepte und Lebensentwürfe von einschlägigen netzbezogenen Inszenierungspraxen ein Übertrag auf reflexive Anerkennungspolitiken in Migrationsgesellschaften gelingen kann.

**CV**

Dr. 'in phil. Susanne Lang, Dipl.-Päd.; Professorin für Kinder- und Jugendarbeit, Jugendbildung und Medienpädagogik an der Hochschule Mannheim, Fakultät für Sozialwesen; Arbeitsschwerpunkte: Diversityorientierte Kinder- und Jugendarbeit/-bildung(sforschung), Methoden der Sozialforschung, insbesondere qualitative Methoden und Migrationsforschung, Social Cultural Studies, kritische Diskursanalyse und Pädagogik der Repräsentation, Kulturen der Digitalität, narrativ-performative Praxen in Bildungssettings, Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung, ästhetisch-kulturelle Bildung, Medien- und Tanzpädagogik

- Seit März 2007 Professorin für Kinder- und Jugendarbeit, Jugendbildung und Medienpädagogik an der Hochschule Mannheim, Fakultät für Sozialwesen
- Akademische Rätin für Allgemeine Pädagogik am Institut für Pädagogik, Fachbereich 1: Bildungswissenschaften, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz (2006-2007)
- Gründung der Forschungswerkstatt culture.trans.formation und Tätigkeiten als selbstständige Sozialwissenschaftlerin (u.a. für die LAG Schulsozialarbeit Sachsen, Sächsisches Staatsministerium für Soziales) sowie Lehrbeauftragte an der HTWK Leipzig (2003-2005)
- Wissenschaftliche Referentin am Deutsches Jugendinstitut e.V., Leipzig/München (2001-2003)
- Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Köln, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, am Lehrstuhl für Allgemeine und Interkulturelle Pädagogik sowie aktives Vorstandsmitglied in der Forschungsstelle für Interkulturelle Studien (FiSt) (1995-2000)
- Jugendbildungsreferentin für die die DGB-Jugend Hessen-Thüringen mit medienpädagogischen Schwerpunkten (1992-1996)